



## öffentliche Sitzungsvorlage

**Ausschuss für Schule und Sport am 10.07.2024**

---

Amt: 54 Amt für KiTa, Schulen und Sport  
Verantwortlich: Marion Haugg, Leiterin Amt 54  
Vorlagennummer: 2024/54/417

### TOP 4

## Mittagsbetreuung an der Gustav-Stresemann-Grundschule St. Mang; Bericht

### Sachverhalt:

Vortrag durch Marion Haugg, Amtsleitung 54.

Die Gustav-Stresemann-Grundschule St. Mang in der Hanebergstraße 34 ist Kemptens jüngster Schulneubau, wenn man von der zehnten Grundschule absieht. Zum Schuljahr 1998/1999 konnte der Schulneubau durch die Schülerinnen und Schüler bezogen werden. Der Schulneubau und die Erweiterung zur 3-zügigen Grundschule war seinerzeit im Zuge der Bebauung der Ludwigshöhe sowie „Am Heubach“ notwendig geworden.

In direkter Nachbarschaft zur Gustav-Stresemann-Grundschule befindet sich der Hort Einstein. Träger des Hortes ist die Arbeiterwohlfahrt.

Lange Zeit reichte in Bezug auf die Ganztagsbetreuung in der Schule eine kurze Gruppe und eine lange Gruppe Mittagsbetreuung aus, nachdem der Hort Einstein unmittelbar neben der Schule beheimatet ist und vorrangig die Nachmittagsbetreuung sicherstellte.

Die Schülerinnen und Schüler, die in der Mittagsbetreuung der Stadt Kempten (Allgäu) betreut wurden, nahmen bis Ende des Schuljahres 2017/2018 ihr Mittagessen gemeinsam mit den Hortkindern in den Räumen des Hortes Einstein ein. Zum darauffolgenden Schuljahr 2018/2019 wurde diese Kooperation aufgrund der in beiden Einrichtungen steigenden Betreuungszahlen gelöst und die Schülerinnen und Schüler der Gustav-Stresemann-Grundschule konnten das Mittagessen in den Räumen der Schule einnehmen. Räumlich ist die Schule allerdings nicht auf die Essensversorgung von Schülerinnen und Schülern ausgelegt. Es gibt keine geeignete Ausgabeküche. Derzeit können lediglich 12 Kinder gleichzeitig an zwei Tischen in der Küche ihr Essen einnehmen. Eine Mensa gibt es nicht. In Abstimmung mit der Schulleitung konnte das

Essensangebot daher nur an Kinder gerichtet werden, für die die Mittagsbetreuung bis 15.30 Uhr oder 16.00 Uhr gebucht wurde.

Problematisch wurde die Situation zum Schuljahr 2019/2020, nachdem steigende Klassenzahlen den für die Mittagsbetreuung zur Verfügung stehenden Raum immer mehr einschränkten.

Für die Mittagsbetreuung steht seitdem immer maximal ein Raum zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Fest vorgesehene Ganztagsräumlichkeiten existieren an der Gustav-Stresemann-Grundschule St. Mang nicht.

Dringend nötig ist eine Erweiterung des Schulgebäudes in Bezug auf Klassenräume, nachdem im Sprengel der Gustav-Stresemann-Grundschule diverse Bauprojekte verwirklicht werden, die auch Auswirkungen auf die Schülerzahl und Klassenanzahl der Schule haben werden. Noch wichtiger und drängender ist aber im Hinblick auf den im August 2026 beginnenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung die Erweiterung der Schule um eine Ausgabeküche, eine Mensa und auch adäquate Ganztagsräumlichkeiten. Der Bund und die Länder stellen für die Schaffung neuer Ganztagsplätze Fördermittel in Aussicht (*Richtlinie zur Förderung von Investitionen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter*).

Zum Schuljahr 2023/2024 werden in der Gustav-Stresemann-Grundschule insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler in zwei kurzen Gruppen, drei langen Gruppen bis 15.30 Uhr und einer Gruppe bis 16.00 Uhr betreut.

Die Anmeldesituation zum kommenden Schuljahr 2024/2025 war so prekär, dass erstmals in Kempten (Allgäu) Eltern abgewiesen werden mussten, die ihre Kinder fristgerecht zur Mittagsbetreuung angemeldet haben. Die maximale Anzahl an Kindern, die im kommenden Schuljahr 2024/2025 in der Mittagsbetreuung betreut werden können, wurde auf 60 Schülerinnen und Schüler festgelegt. Die Abweisung erfolgte in Abstimmung mit der Schulleitung aufgrund sozialer Gesichtspunkte und anhand der Maßgabe, dass kurze Mittagsbetreuungsgruppen im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Jahr 2026 als nicht rechtsanspruchserfüllend anerkannt werden.

Damit soll verhindert werden, dass Kinder nachmittags aufgrund fehlender Plätze in der Nachmittagsbetreuung wegen der Erwerbstätigkeit der Eltern alleine zu Hause bleiben müssen und keine Hausaufgabenbetreuung erhalten.

Der Hort Einstein sowie die weiteren Horte in Kempten (Allgäu) sind voll belegt und auch die Warteliste kann aller Voraussicht nach nicht vollständig abgearbeitet werden. Problematisch wird es bei Zuzügen während des Schuljahres und dringend geltend gemachtem Bedarf von erwerbstätigen Eltern.

Es ist davon auszugehen, dass sich im Hinblick auf die Ganztagsbetreuung die Situation von Schuljahr zu Schuljahr verschärfen wird. Ob die Abweisung auf die Kriterien Erwerbstätigkeit, kurze Mittagsbetreuung oder die Jahrgangsstufe beschränkt bleiben kann, muss abgewartet werden.

Dringend erforderlich ist zeitnah die Erweiterung der Gustav-Stresemann-Grundschule um adäquate Ganztagsräumlichkeiten. Dies würde der Schulleitung auch ermöglichen, statt einer Mittagsbetreuung ein Offenes Ganztagsangebot in den Räumen der Schule anzubieten. Offene Ganztagsangebote werden unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und durchgeführt. Die Zuschüsse seitens der Regierung von Schwaben fallen höher aus als bei der Mittagsbetreuung.

Vorgabe seitens des Fördermittelgebers für schulische Ganztagsangebote ist aber u. a. eine verlässliche Mittagsverpflegung für alle Ganztagskinder und adäquate Räumlichkeiten.

**Dieser Bericht dient zur Kenntnis.**